

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Salafismus in Geschichte und Gegenwart: Der Islam und die „Tore des Idschtiād“ . . . . .</b>	<b>9</b>
2.1	Verortung des Salafismus in der sunnitischen Rechtslehre . . . . .	9
2.2	Eine Entwicklungsskizze . . . . .	10
2.3	Salafismus in Deutschland: Ein historischer Abriss . . . . .	18
<b>3</b>	<b>Zur Rolle der Gewalt im Salafismus . . . . .</b>	<b>23</b>
3.1	Zum Verhältnis zwischen Salafismus und Dschihadismus . . . . .	23
3.2	Profile islamistischer Täter . . . . .	27
<b>4</b>	<b>Radikalisierung als Wissensojekt in Deutschland . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>5</b>	<b>Ursachen des Terrorismus und politischer Gewalt: „There is nothing so practical as a good theory“ . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>6</b>	<b>Erklärungsansätze der Radikalisierungsforschung . . . . .</b>	<b>55</b>
6.1	Die Ambivalenz des Sakralen: „This is all about Islam“ vs. „This is not about Islam“ . . . . .	55
6.2	Die Ambivalenz des Psychosozialen: „It's about who you are“ vs. „It's about who you know“ . . . . .	59
6.2.1	Psychoanalytische und persönlichkeitspsychologische Ansätze: „What is wrong with these people?“ . . . . .	61
6.2.2	Sozialpsychologische und soziologische Hypothesen: „Neither Bad nor Mad“ . . . . .	64
6.3	Die Ambivalenz der Erfahrung: „This is about a situation in itself“ vs. „This is about framing the situation“ . . . . .	68

<b>7</b>	<b>Auf dem Weg zum Terrorismus: Modellierung der Radikalisierungsursachen und -mechanismen . . . . .</b>	73
<b>8</b>	<b>Radikalisierung und Internet . . . . .</b>	85
<b>9</b>	<b>Ko-Radikalisierung: „Do not overreact – you'll just create worse problems“ . . . . .</b>	89
<b>10</b>	<b>Das Modell des eingebetteten Individuums als Heuristik . . . . .</b>	97
10.1	Wider die Pathologisierung – die Mikroebene . . . . .	97
10.2	Lern- und Verstärkungsprozesse – die Mesoebene . . . . .	98
10.3	„Islamische Nation“ gegen den „Westen“ – die Makroebene . . . . .	100
<b>11</b>	<b>Fundamentalkritik: „Everything you've been told about Radicalization is wrong“ . . . . .</b>	101
<b>12</b>	<b>Bilanz, Ausblick und Folgen für Prävention . . . . .</b>	105
	<b>Literatur . . . . .</b>	131